

Themenbereiche KUW II – Information für die Eltern

In den insgesamt 20 Lektionen (KUW der Mittelstufe, 5. Klasse) sollen die Kinder ihrem Alter entsprechend mit der Geschichte der Bibel und unserer Kirche bekannt gemacht werden.

- Sie lernen verstehen, dass die Bibel aus Schriften besteht, die in unterschiedlicher Zeit, in hebräischer und griechischer Sprache – und erst nach mündlicher Überlieferung – niedergeschrieben und später kanonisiert wurden.
- Sie erfahren etwas über die Weitergabe der biblischen Schriften (Schriftrollen, Abschrift in Klöstern, Buchdruckkunst etc.)
- Sie erhalten erste Eindrücke der bewegten Zeit und des Zeitgeistes, in die hinein das Berner Münster gebaut wurde. (15., 16. Jahrhundert – mit kurzem Blick auf die Reformation.)
- Sie gestalten (wie schon in der KUW I) einen Gottesdienst im Münster mit (1. Advent) – und werden so mit der Liturgie und einem Ausschnitt des kirchlichen Liedguts vertraut gemacht.

Wie schon auf der Unterstufe werden gemeinsame Ausflüge und Mahlzeiten bewusst eingeplant. Das Vertrauen untereinander soll damit gefördert werden. Gegenseitiger Respekt wird vorausgesetzt und gefördert. Auf Ruhe und Konzentration während der Lektionen wird geachtet.

1. Vorbereiten und Mitgestalten eines Adventsgottesdienstes

Wir lernen das Kirchenjahr kennen, fragen nach der Bedeutung der christlichen Feste und bereiten gemeinsam einen Gottesdienst vor.

2. Die Zeit, in der unser Münster gebaut wurde

Wir „werfen einen Blick in das Mittelalter“, hören etwas darüber, wie die Berner und Bernerinnen im 15. Jahrhundert gelebt haben – und welche Heiligen ihnen wichtig waren. Wir besuchen das Historische Museum Bern und sehen uns an, was aus dieser Zeit erhalten geblieben ist. Wir erforschen unser Münster und stellen uns vor, wie es vor rund 500 Jahren gewesen sein könnte.

3. Von der Schriftrolle zum Buch

Wir erfahren, wo die ältesten biblischen Schriftrollen gefunden wurden. Wir hören etwas über „die Geschichte der Bibel in 3'000 Jahren“ (wie die Bibel entstanden ist und wie sie weitergegeben wurde). Wir lernen einige hebräische und griechische Schriftzeichen kennen – und schreiben damit unseren Namen.

3. Zusätzlicher Wahlfachkurs

Ergänzend zu den oben aufgeführten Kursen bieten wir ein Thema an, das einen biblischen oder kirchengeschichtlichen Aspekt vertiefend aufnimmt. (Im 2011/12 suchen wir nach der Bedeutung der Tiere in der Bibel)

Bern, im Juni 2011, Maja Zimmermann-Güpfert